

Inhalt

Erstes Kapitel. Erbe und Umwelt	I
Die Anfänge der Welfen in Süddeutschland (S. 1) – Die jüngeren Welfen bis zum Beginn des 12. Jahrhunderts (S. 4) – Politische, verfassungsrechtliche und geistige Wandlungen um 1100 (S. 8) – Die Herzogsgewalt in Bayern und Sachsen (S. 12) – Lothar von Süpplingenburg als Herzog von Sachsen, deutscher König und Kaiser (S. 16) – Konrad III. im Ringen mit den Welfen bis zum Tode Heinrichs des Stolzen (S. 22)	
Zweites Kapitel. Heinrichs Jugend und seine Anfänge in Sachsen . . .	25
Geburt und Jugend (S. 25) – Der Ausgleich des Jahres 1142, Neuordnung in Nordelbingen (S. 28) – Der Kampf um das Stader Erbe (S. 31) – Konrads Maßnahmen in Sachsen (S. 33) – Der zweite Kreuzzug und der Wendenkreuzzug (S. 35) – Beginn des Streites mit Hartwig von Bremen in Nordelbingen (S. 39) – Konrads letzte Kämpfe gegen die Welfen (S. 42)	
Drittes Kapitel. Der Ausgleich zwischen Staufern und Welfen. Der Herzog im Dienst des Reiches	48
Die Wahl Friedrichs I. und seine Zugeständnisse an die Welfen (S. 48) – Goslarer Reichstag von 1154 (S. 51) – Heinrichs Teilnahme am ersten Italienzug (S. 53) – Die Lösung der bayerischen Frage (S. 58) – Das Ende der dänischen Thronkämpfe (S. 60) – Der Reichstag zu Besançon, Heinrichs Vermittlerrolle im Streit Friedrichs mit der Kurie (S. 62) – Seine Beteiligung am zweiten Italienzug (S. 68) – Der Ausbruch des Schismas (S. 70) – Der Reichstag von St. Jean-de-Losne (S. 73) – Scheidung von Clementia (S. 74)	
Viertes Kapitel. Politik in Nordelbingen und im Ostseeraum . . .	76
Die Gründung des Bistums Ratzeburg, Gerolds Anfänge im Bistum Oldenburg (S. 76) – Die Neugründung Lübecks (S. 80) – Kämpfe in Mecklenburg bis zum Tode Niklots (S. 83) – Die politische und kirchliche Neuordnung des Jahres 1160 (S. 86) – Neue Kämpfe (S. 92) – Der Ausgleich mit Pribislaw (S. 94) – Der weitere Ausbau der kirchlichen Verhältnisse bis zum Beginn der 70er Jahre (S. 96)	

Fünftes Kapitel. Der Ausbau der herzoglichen Herrschaft in Sachsen. Heinrichs Kämpfe mit seinen Gegnern 103

Machtgrundlagen in Sachsen (S. 103) – Andere Herrschaftsträger im östlichen und südlichen Sachsen (S. 104) – Heinrichs Territorialpolitik (S. 109) – Herrschaftsverhältnisse und Maßnahmen im Gebiet westlich der Weser (S. 111) – Erste oppositionelle Bewegungen (S. 114) – Die Kämpfe 1166–1168 (S. 116) – Friedensbemühungen des Kaisers bis zum Frieden von Erfurt (S. 119) – Letzte Versuche beim Ausbau des herzoglichen Machtbereichs (S. 122)

Sechstes Kapitel. Die Verwaltung des Herzogtums Sachsen. Städte- und Kirchenpolitik 124

Grafschaftsverfassung unter Lothar III. und Heinrich (S. 124) – Der Aufstieg der Ministerialität und ihre Aufgaben (S. 127) – Städtepolitik (S. 131) – Einzelne Städte: Braunschweig, Stade, Bremen, Bardowick und Lüneburg (S. 132) – Andere Orte (S. 137) – Ziele dieser Politik (S. 139) – Die Stellung der Kirche in Sachsen (S. 142) – Kirchenvogteien und Klosterpolitik (S. 143) – Der herzogliche Verwaltungsklerus, Kapelle und „Kanzlei“ (S. 146) – Rückblick: Heinrichs herzogliche Gewalt (S. 147)

Siebentes Kapitel. Herzog von Bayern 149

Herrschaftsgrundlagen (S. 149) – Heinrichs Maßnahmen in Bayern (S. 152) – Gründung Münchens (S. 153) und Landsbergs am Lech (S. 155) – Andere Stützpunkte (S. 155) – Kirchenvogteien und Klosterpolitik (S. 157) – Der Reichersberger Prozeß um Münsteuer (S. 158) – Die Auswirkungen des Schismas auf die kirchlichen Verhältnisse in Bayern (S. 160)

Achstes Kapitel. Auf der Höhe der Macht 165

Die Politik des Kaisers seit 1163 (S. 165) – Das deutsch-englische Bündnis von 1165, Heinrichs Verlobung mit Mathilde (S. 167) – Die Wende des Jahres 1167 (S. 169) – Heinrich im Dienst der kaiserlichen Diplomatie (S. 172) – Pilgerfahrt nach Jerusalem (S. 175) – Territoriale Veränderungen in Schwaben, Abmachungen über das Erbe Welfs VI. (S. 181) – Repräsentationskunst der 70er Jahre (S. 183) – Königsgedanken des Herzogs? (S. 185)

Neuntes Kapitel. Der Sturz des Löwen 187

Der fünfte Italienzug Friedrichs I. (S. 187) – Sein Hilfesuch und die Begegnung in Chiavenna (S. 188) – Niederlage von Legnano und Friedensschluß mit der Kurie (S. 191) – Ausbruch neuer Kämpfe in Sachsen (S. 194) – Prozeß gegen Heinrich, das landrechtliche Verfahren (S. 197) – Das Verfahren nach Lehnrecht (S. 199) – Fortgang der Kämpfe (S. 200) – Reichstag von Gelnhausen (S. 202) – Die Niederwerfung des Löwen (S. 204) – Reichstag von Erfurt, die Verbannung Heinrichs (S. 208) – Die Auswirkungen seines Sturzes (S. 209)

Zehntes Kapitel. Die Jahre der Verbannung und der Ausklang des Lebens	214
Heinrich in der Verbannung (S. 214) – Die Lage in Sachsen bei seiner Rückkehr (S. 217) – Seine zweite Verbannung beim Beginn des dritten Kreuzzugs (S. 219) – Vorzeitige Rückkehr und neue Kämpfe in Sachsen (S. 221) – Friede mit Heinrich VI. (S. 224) – Heinrichs von Braunschweig Flucht aus dem kaiserlichen Heer in Italien (S. 226) – Heinrichs VI. Vorgehen gegen die Welfen (S. 228) – Zusammenkunft in Tilleda (S. 231) – Der Tod Heinrichs des Löwen und die Grablege im Braunschweiger Dom (S. 232)	
Elftes Kapitel. Kunst und Wissenschaft im Umkreis Heinrichs des Löwen	235
Heinrichs Rolle als Mäzen auf dem Gebiete der bildenden Kunst (S. 235) – Der Ausbau des Braunschweiger Burgbezirks (S. 236) – Die Dome in Lübeck und Ratzeburg (S. 240) – Buchmalerei (S. 241) – Goldschmiedekunst (S. 243) – Das literarische Leben im Umkreis des Herzogs: Das Rolandslied des Pfaffen Konrad (S. 245) – Der Tristant des Eilhart von Oberg (S. 247) – Der Lucidarius (S. 249)	
Zwölftes Kapitel. Erscheinung und Charakterbild. Die Gestalt im Wandel des Geschichtsbildes	252
Die äußere Erscheinung (S. 252) – Charakterbild (S. 254) – Das Urteil der Zeitgenossen (S. 257) – Die Sage von Heinrich dem Löwen (S. 258) – Das Geschichtsbild der frühen Neuzeit (S. 259) – Kleindeutsche und großdeutsche Geschichtsbetrachtung des 19. Jahrhunderts (S. 261) – Wandlungen des Geschichtsbildes im 20. Jahrhundert (S. 264)	
Quellen und Literatur	267
Zeittafel	291
Stammtafeln mit Erläuterungen	293
Karten mit Erläuterungen	298
Register der Personen- und Ortsnamen	302